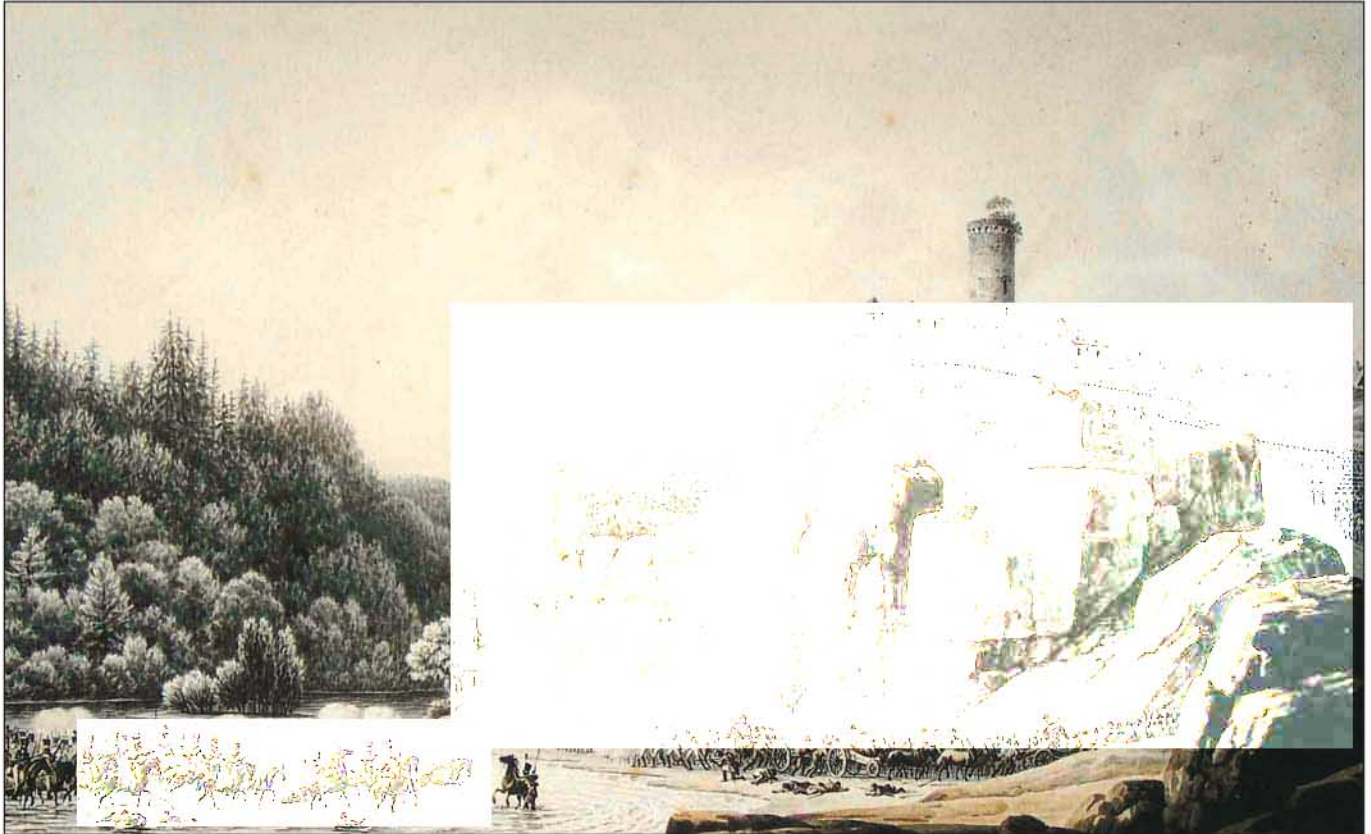


Vom François zum Franz

*Im Oktober 1806 setzte sich in Saalburg ein französischer Soldat von seiner Truppe ab.
Die Liebe trieb den fremden jungen Mann zur Fahnenflucht.
Aus dem Franzosen wurde bald ein Deutscher – mit einer braven Frau und vielen Kindern.*



In Deutschland 200 Jahre unbekannt (Bleistiftzeichnung, leicht coloriert, von Benjamin Zix, 1806): Das Bild des französischen Malers im Gefolge Napoleons wurde erst 2006 gefunden. Es zeigt die Überquerung der Saale bei Saalburg am 6. Oktober 1806 und damit zufällig die Situation, in der François Manneuse wahrscheinlich verwundet wurde. Ingolf Manneuse (2)

... in der Hand gelan-
ge, ist fraglich. Denn, das gilt als
ziemlich sicher, der fremde
Verletzte versteckte sich in einer
Felsenhöhle. „Franzosenloch“
wurde der Unterschlupf später

haupte in arische Hand gelan-
ge, ist fraglich. Denn, das gilt als
ziemlich sicher, der fremde
Verletzte versteckte sich in einer
Felsenhöhle. „Franzosenloch“
wurde der Unterschlupf später

haupte in arische Hand gelan-
ge, ist fraglich. Denn, das gilt als
ziemlich sicher, der fremde
Verletzte versteckte sich in einer
Felsenhöhle. „Franzosenloch“
wurde der Unterschlupf später

haupte in arische Hand gelan-
ge, ist fraglich. Denn, das gilt als
ziemlich sicher, der fremde
Verletzte versteckte sich in einer
Felsenhöhle. „Franzosenloch“
wurde der Unterschlupf später

... in der Hand gelan-
ge, ist fraglich. Denn, das gilt als
ziemlich sicher, der fremde
Verletzte versteckte sich in einer
Felsenhöhle. „Franzosenloch“
wurde der Unterschlupf später

Der große Krieg, der sich 12 Jahre lang, hatte die wirtschaftlichen

... nichts schaden, wenn wir aus jenen Zeiten
mehr erfahren, denn mancher würde daraus
lernen können, was es heißt: der Feind oder
Krieg im Land! Manchem törichten Schwäger
mühe das Maul gestopft

Einem von den Franzosen, dem Barchent-
weber Franz Moneuse, dem einzigen Sohn
eines Gastwirts aus Annape in der Picardie,
hat's im Städtchen Anno 1806 gar gut gefallen
und hat des alten Ratswirtes Weckel Tochter
gefreit und ist dageblieben; sein Sohn und
Enkel sind Saalburger Bürger geworden, und
seine Urenkel kämpften als deutsche Grenadiere
an der Westfront, der eine östlich von Amiens
in der Picardie.

Der große Krieg, der sich 12 Jahre lang, hatte die wirtschaftlichen

zutauchen, denn auf die französischen
Eindringlinge dürften die Thüringer nach
den gerade erlebten Plünderungen alles
andere als gut zu sprechen gewesen sein.

So oder so, in der Höhle musste dem
Franzosen jemand geholfen haben, mit
Nahrung auf jeden Fall und eventuell

Es ist an-
haus, ein-
dacht. O-
tionären
daß sie
wiederhol-
der aber
der Stadt
freisinnige
Ivoerjame
Oberparr-
schichte, die
ung einer
Die m-
eine solche
mußte, Re-
Die Weber

Französische Familie mit deutschem Ableger (Auszug aus der Saalburger Ortschronik von 1918, veröffentlicht 1922 im „Reußischen Volksboten“): Die Nachkommen bekämpften sich im Ersten Weltkrieg.